

Vorarbeiten für Solarpark gestartet

[30.09.2026] Die Stadtwerke Tübingen haben mit den Vorarbeiten für einen neuen Solarpark an der B27 bei Kusterdingen begonnen. Die Anlage mit 1,29 Megawatt Leistung soll im Frühjahr 2027 in Betrieb gehen und jährlich bis zu 1,5 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen.

Die [Stadtwerke Tübingen](#) bauen an der B27-Anschlussstelle Kusterdingen/Wankheim einen Solarpark mit 2.042 Photovoltaikmodulen. Wie der Energieversorger mitteilt, entsteht die Anlage auf zwei Flächen an der Auf- und Abfahrt, den sogenannten Wankheimer Ohren. Die insgesamt 1,3 Hektar große Anlage soll im Frühjahr 2027 den Regelbetrieb aufnehmen.

Die Vorarbeiten haben nach Angaben der Stadtwerke in der letzten Septemberwoche begonnen. Zunächst sind Proberammungen vorgesehen. Bis zum Jahresende sollen außerdem die Übergabestation errichtet sowie Tiefbauarbeiten und Spülbohrungen für die Kabeltrasse ausgeführt werden.

Ab Januar 2027 folgen die Rammarbeiten sowie der Aufbau der Unterkonstruktion, der Module und der Wechselrichter. Hinzu kommen Mittelspannungsarbeiten und der Bau eines Schutzzauns.

Der Solarpark soll eine Leistung von 1.290 Kilowattpeak erreichen. Die Stadtwerke rechnen mit einer jährlichen Stromerzeugung von bis zu 1,5 Millionen Kilowattstunden. Das entspricht nach ihren Berechnungen dem Jahresverbrauch von rund 340 Vierpersonenhaushalten.

Für die Stadtwerke ist es bereits der dritte Solarpark auf Flächen, deren Form durch Straßenauf- und -abfahrten bestimmt wird. Zuvor entstanden die „Lustnauer Ohren“ sowie ein Teil einer solchen Fläche im Solarpark Traufwiesen ([wir berichteten](#)). Die Wankheimer Ohren sind nach Angaben des Unternehmens die erste Freiflächen-Photovoltaikanlage dieser Art in der Tübinger Nachbargemeinde Kusterdingen.

(th)